ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXIII.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 5 руб.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 5 Rbl.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXIII. Jahrgang.

№ 81. Понедѣльникъ 21. Іюля. — Montag 21. Juli **1875.**

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

22. числа сего Іюля, по случаю празднованія тезоименитства Ея Императорскаго Величества Государыни Императрицы **Маріи Александровны,** въ Рижскомъ каѳедральномъ соборѣ, послѣ Божественной литургіи, которая начнется въ 10 часовъ утра, будетъ совершено торжественное Господу Богу молебствіе.

г. Рига, Іюля 18. дня 1875 г. № 4769.

И. д. Рижскаго старшаго Полиціймейстера надворный совѣтникъ Крамфъ.

Am 22. Juli d. J. wird zur Feier des Namensfestes Ihrer Majestät der Kaiserin **Maria Alexandrowna** in der griechisch-rechtgläubigen Kathedrale, nach beendeter Liturgie, welche um 10 Uhr Vormittags beginnt, ein feierliches Dankgebet abgehalten werden. Nr. 4769.

Riga, den 18. Juli 1875.

Stellv. Rigascher älterer Polizeimeister Hofrath Kramf.

Von der Oeconomie-Expedition des Rigaschen Stadt-Cassa-Collegiums wird hiermit zur Kenntniß der hiesigen berechtigten Jagdliebhaber gebracht, daß der Termin für den Beginn der allgemeinen Jagd auf den Gütern und in den Forsten der Stadt auf den 3. August d. J. festgesetzt worden ist und die Ausreichung der Jagdscheine am 2. August d. J. in der Oeconomie-Expedition in der Zeit von 10½ Uhr Vormittags bis 2½ Uhr Nachmittags erfolgen wird. 1

Riga-Rathhaus, den 11. Juli 1875.

Экономическое Отдѣленіе Рижской Коммисіи Городской Кассы доводитъ симъ до свѣдѣнія здѣшнихъ жителей, пользующихся правомъ охоты, что срокъ для начатія общей охоты въ городскихъ вотчинахъ и лѣсахъ назначенъ 3. числа будущаго Августа мѣсяца и что билеты на право охоты выданы будутъ въ хозяйственной экспедиціи 2. числа Августа отъ 10½ часовъ утра до 2½ часовъ послѣ обѣда. 1

г. Рига-ратгаузъ, 11. Іюля 1875 г.

Vom Wendenschen Ordnungsgericht wird desmittelst bekannt gemacht, daß die 39 Jahr alte, mittelgroße Bauerwittwe Sanna Zeplaus aus dem Marzenhofschen Kuhlit-Gesinde, nächtlicher Weile, (unter Zurücklassung ihres 11 Monate alten Kindes), entflohen ist. Alle Polizeibehörden werden desmittelst ersucht, die genannte paßlose Person im Ermittelungsfalle anher einsenden zu wollen.

Wenden-Ordnungsgericht, den 28. Juni 1875.
Nr. 6467. 2

Von der Rigaschen Polizei-Verwaltung wird hierdurch bekannt gemacht, daß bei derselben ein Pferd und nachstehende Sachen als von einem verdächtigen Menschen abgenommen eingeliefert worden sind und zwar: 1 Reddelwagen, 4 Paar wollene Bauernhandschuhe, 3 seidene Kopftücher, 1 Umlegetuch, 1 wollene Bettdecke und 1 Bohrer.

Die resp. Eigenthümer des Pferdes werden desmittelst aufgefordert, zur Erlangung ihres resp. Eigenthums binnen 8 Tagen und der übrigen Gegenstände binnen 6 Wochen a dato mit den erforderlichen Eigenthumsbeweisen bei der Rigaschen Polizei-Verwaltung sich zu melden. Nr. 5668. 1

Riga Polizei-Verwaltung, den 10 Juli 1875.

Von der Ballodschen Gemeinde-Verwaltung des im Livländischen Gouvernement und Wolmarschen Kreise, werden sämmtliche Stadt- und Landpolizei-Autoritäten hierdurch ergebenst ersucht, nach dem zur hiesigen Gemeinde verzeichneten Karl Sauliht, welcher in diesem Sommer von hieraus heimlich sich entfernt hat, in ihren Jurisdictionsbezirken die sorgfältigsten Nachforschungen anzustellen und im Ermittelungsfalle unter Wache anher einzusenden.

Ballod, den 9. Juli 1875. Nr. 196. 2

Kad schim brihscham Ikschkiles apkahrtnê lopu sehrga kahjâs zehlusees, tad tohp zaur scho wisseem kam to eewehrot peederahs, sinams darrihts, ka wissas tahdas prezes un mantas, kurras pehz teem agrakôs gaddôs no Augstas Waldischanas dohteem sehrgas aisturreschanas likkumeem naw brihw apkahrt wadaht, Ikschkiles robeschâ eewedot wedejeem atnemtas un us weetas isnihzinatas taps.

Ikschkiles pagasta-waldischana un muischaspolizeja, tai 15. Julijâ 1875. Nr. 400. 2

Прокламъ. Proclama.

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an das Vermögen des im Jahre 1837 unter Verlust aller Standesrechte nach Sibirien deportirten Carl Albrecht irgend welche Erbansprüche zu machen gesonnen sein sollten, sowie Alle und Jede, welche an den Nachlaß der im Jahre 1869 verstorbenen Catharina Margaretha Reyher abgeschiedenen Purriht, geb. Salte und ihres im Jahre 1867 verstorbenen Ehemannes Adolph Ernst Reyher Erbansprüche oder Anforderungen, insbesondere aber Ansprüche an dem zum Nachlaß gehörigen, im 3. Quartier des Mitauschen Stadttheils auf Friedrichsholm sub Polizei-Nr. 4 und 5 belegenen, gegenwärtig nicht mehr bebauten Stadteanongrunde zu erheben haben könnten, desmittelst aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams und spätestens den 10. Januar 1876 sub poena praeclusi bei dem Stadt-Waisengerichte oder dessen Kanzellei entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden, um daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, resp. ihre etwanigen Erbansprüche zu dociren, widrigenfalls sie, nach Exspirirung sothanen termini praefixi, mit ihren Angaben und Erbansprüchen nicht weiter gehört noch admittirt werden, sondern ipso facto präcludirt sein sollen.

Riga-Rathhaus, den 10. Juli 1875.
Nr. 692. 3

Сиротскій Судъ Императорскаго города Риги симъ вызываетъ всѣхъ и каждаго, кто полагаетъ имѣть какое-либо наслѣдственное притязаніе къ имуществу Карла Альбрехта, сосланнаго въ 1837 году въ Сибирь, по лишеніи всѣхъ правъ состоянія, а равно всѣхъ и каждаго, кто можетъ имѣть наслѣдственныя притязанія или требованія къ наслѣдству умершей въ 1869 г. Катарины Маргареты Рейгеръ, разведенной Пурритъ, урожденной Зальте и ея умершаго въ 1867 году мужа Адольфа Эрнста Рейгера, въ особенности же притязанія на платящій городу поземельный сборъ грунтъ, нынѣ болѣе не застроенный, принадлежащій къ сему наслѣдству и состоящій въ 3. кварталѣ Митавской части на Фридрихсгольмѣ подъ полиц. №№ 4 и 5, явиться въ Сиротскій Судъ или канцелярію онаго либо лично либо черезъ повѣреннаго, снабженнаго законною довѣренностью, въ теченіе шести мѣсяцевъ отъ нижеписаннаго числа и никакъ не позже 10. Января 1876 году, подъ страхомъ просрочки, и представить доказательства своихъ требованій; въ противномъ случаѣ они по прошествіи сего рѣшительнаго срока не будутъ болѣе допущены къ предъявленію своихъ требованій, а самымъ дѣломъ отстранены просрочкою. № 692. 3

Рига-ратгаузъ, 10. Іюля 1875 года.

Der Rigasche Kaufmann 2. Gilde Christian Louis Petersen hat bei der 1. Section des Landvogteigerichts der Kaiserlichen Stadt Riga angebracht:

Daß das am hiesigen Orte mit Knochen beladene Norwegische Schiff Argo, geführt bisher vom Capitain N. E. Nielsen im December 1874 im Rigaschen Meerbusen Havarie erlitten hat in den hiesigen Hafen zurückzukehren genöthigt gewesen ist und daß er, Petersen, auf Bitte des Capitain N. E. Nielsen die Kosten der Seeschäden und der Reparatur bis zum Betrage von Rbl. S. 1899 25 Kop. zu Gunsten des Schiffes und der Ladung aus seinen Mitteln bestritten und vorgestreckt hat. Der Kaufmann Petersen hat, da der Schiffer N. E. Nielsen mittlerweile am hiesigen Orte verstorben ist, einen Arrest auf das im Vorhafen Bolderaa liegende Schiff Argo sammt Ladung erwirkt und beantragt, daß Schiff und Ladung meistbietlich versteigert und ihm aus dem Erlöse beider der Betrag seiner Forderung von R. S. 1899 25 Kop. sammt Renten zu 5% p. a. vom 26. Mai 1875 und allen ihm entstehenden Kosten ausgezahlt werde.

In solcher Veranlassung werden von der 1. Section des Landvogteigerichts alle diejenigen, welche als Eigenthümer oder aus einem anderen Rechtstitel Einwendung wider die Forderung des Kaufmanns Ch. L. Petersen erhalten zu können vermeinen sollten, hiermit aufgefordert und angewiesen, solches im Laufe von sechs Monaten a dato dieses Proclams, spätestens bis zum 12. December 1875 bei der 1. Section des Landvogteigerichts entweder persönlich oder durch einen legitimirten Bevollmächtigten zu thun, widrigenfalls die Forderung des Kaufmanns Ch. L. Petersen im Betrage von R. S. 1899 25 Kop. sammt Renten und Kosten als richtig anerkannt gelten und zur Befriedigung derselben das genannte, nach dem Nationalitätsbriefe vom 21. Juni 1869 zur Stadt Risöer verschriebene 46½ norwegische Lasten haltende Schiff „Argo," welches bisher vom Capitain N. E. Nielsen geführt worden, sammt der darin verladenen Partie Knochen an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden soll. Nr. 838. 1

Riga-Rathhaus in der 1. Section des Landvogtei-Gerichts, den 12. Juni 1875.

Von Einem Edlen Rath der Kaiserlichen Stadt Dorpat wird desmittelst zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns E. Th. Rosenberg der General-Concurs diesseits eröffnet worden ist. — In solcher Veranlassung werden alle diejenigen, welche an den genannten

Gemeinschuldner irgend welche Forderungen oder Ansprüche haben sollten, desmittelst aufgefordert und angewiesen, ihre resp. Forderungen und Ansprüche binnen der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieser Ladung in gesetzlicher Weise anher anzumelden und zu begründen. Ingleichen werden auch alle diejenigen, welche dem Herrn E. Th. Rosenberg verschuldet sein sollten oder ihm gehörige Effecten im Verwahr haben sollten, desmittelst angewiesen, darüber unverzüglich anher Mittheilung zu machen oder sich dieserhalb mit dem Herrn Massencurator Hofgerichtsadvokaten Ruetz in Relation zu setzen.

An diese Ladung knüpft der Rath die ausdrückliche Verwarnung, daß diejenigen Gläubiger des E. Th. Rosenberg, welche sich durante proclamate mit ihren resp. Forderungen und Ansprüchen bei diesem Rathe zu melden verabsäumen sollten, bei Verhandlung dieser Concurssache nicht weiter gehört sondern gänzlich abgewiesen werden sollen. Für Verheimlichung oder Unterschlagung von zur Masse gehörigen Effecten treten dagegen die im Criminalrecht vorgesehenen Folgen ein. Nr. 677. 1

Dorpat-Rathhaus, am 10. Juni 1875.

Kad mirruschu, schejeenes walsts Jahn Ohsolina un Dsehrbens Krischjahn Taschinas-mantas, okziona pahrdohtas, teek winnu parradu deweji un nehmeji usaizinati, 3 mehneschu laikâ no appakschsihmetas deenas, par to pee schahs pag.-teesas peeteiktees; wehlaka meldeschanas netiks klausita un ar parrada flehpejeem likkumigi darrihts. Nr. 168. 2

Wetz-Drustôs, tai 27. Junija 1875.

Kad tas schejenes Wetz-Bickar mahjas rentineeks Peter Zihrul mirris irr, tad tohp no Krohna Preekul-Intu pagasta-teesas zaur scho wissi, kurri nomirrejam parradâ, jeb kam kahdas teesigas prassischanas no winna buhtu, usaizinati, 3 mehneschu laikâ no parakstitas deenas skaitoht, sche meldetees, pehz nogahjuscha termina taps ar to mantibu pehz likkumeem isdarrihts.

Krohna Preekul-Intu pagasta-teesâ, tai 23. Juni 1875. Nr. 112. 2

Kad tas pee Limbaschu pils pagasta peederrigs Mahrtin Kröger mirris, un winna mantiba okzione pahrdohta tikkuse, tad teek wissi parradu deweji un parradu nehmeji usaizinati, trihs mehnesch laika — no appaksch rakstitas deenas skaitoht — pee schahs teesas peeteiktees; wehlaki wairs netiks neweens peenemts, bet ar parradu flehpejeem schi teesa likkumischkigu zellu ees. Nr. 139. 1

Limbaschu pils pagasta teesa, tanni 12. Juni 1875.

Kad tas pee Limbaschu pils pagasta peederrigs Sander Ohseij mirris, un winna mantiba okzione pahrdohta tikkuse, tad teek wissi parradu deweji un parradu nehmeji usaizinati, trihs mehnesch laika, — no appaksch rakstitas deenas skaitoht — pee schahs teesas peeteiktees; wehlaki wairs netiks neweens peenemts, bet ar parradu flehpejeem schi teesa likkumischkigu zellu ees.

Limbaschu pils pagasta-teesâ, tannî 12. Juni 1875. Nr. 140. 1

Kad tas Krimmuldas pilsmuischas, Rihgas kreisê un Krimmuldas basniz draudsê, Kauping mahjas gruntneeks, Zehsu pilssehtas birgers Carl Reinhold Lotto konkursî krittis, un winna mahja irr pahrdohta, tad us tam usaizina Krimmuldas walsts-teesa wissus tohs, kam no augschminneta Konkursneeka kahdas prassischanas, jeb arri kas winnam parradâ buhtu, eeksch trihs mehneschu laika, tas irr lihds 12. September s. g. pee schahs teesas usdohtees; wehlaki neweens netiks klausihts, bet ar parradu flehpejeem pehz likkuma tiks isdarrihts.

Krimmuldas pilsmuischas walsts-teesâ, tannî 12. Juni 1875. Nr. 37. 1

Nachdem die Herren Eigenthümer der Güter Saarenhof, Hallik, Tellerhof und Jägel, dim. Gardestabsrittmeister Ernst Graf Mannteuffell, — Rauge, Cand. jur. Oscar von Samson-Himmelstiern, — Urbs, H. von Samson-Himmelstierna, — Langensee, Carl von Roth, — Warrol, Georg Graf Sivers, um Erlaß eines Proclams behufs Corroboration der über nachstehend genannte, zu obengenannten Gütern gehörige bäuerliche Grundstücke von ihnen abgeschlossene Verkauf- resp. Kaufcontracte nachgesucht haben, werden von dem Kaiserlichen Dörptschen Kreisgerichte mit Ausnahme der adeligen Güter-Credit-Societät und derer, welchen ingrossirte dingliche Rechte an den bezeichneten Grundstücken zustehen, alle, welche sonst dingliche Rechte an den verkauften Grundstücken zu haben vermeinen oder gegen die in Rede stehenden Verkäufe gesetzliche Einwendungen glauben geltend machen zu können, desmittelst aufgefordert, diese Einwendungen, Ansprüche und Rechte innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 23. November 1875 inclusive bei diesem Kreisgerichte in gesetzlicher Weise anzumelden und geltend zu machen, bei der ausdrücklichen Androhung und Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Frist ihre bezüglichen Rechte als durch Präclusion erloschen betrachtet und sie in Betreff derselben nicht gehört werden sollen:

I. Des Gutes Saarenhof, Kirchspiel Marien-Magdalenen.

1) Kaijo Nr. 89, groß 14 Thlr. 27 Gr., auf den Bauer Gustaw Holst für den Preis von 1800 Rbl. S.,
2) Körtsi Nr. 44, groß 16 Thlr. 29 Gr., auf den Bauer Karel Jaaksohn für den Preis von 2000 Rbl. S.,
3) Lauri Nr. 23, groß 18 Thlr. 44 Gr., auf den Bauer Tawet Lokk für den Preis von 2300 Rbl. S.,
4) Seppa Nr. 73, groß 12 Thlr. 45 Gr., auf den Bauer Tawet Krimann für den Preis von 1525 Rbl. S.,
5) Kangro Nr. XIV, groß 7 Thlr. 46 Gr., auf den Bauer Gustav Öun für den Preis von 1000 Rbl. S.,
6) Reino Nr. 8, groß 17 Thlr. 77 Gr., auf den Bauer Karel Kihho für den Preis von 2300 Rbl. S.

II. Des Gutes Hallik, Kirchspiel Koddafer:

1) Kauri Nr. 3, groß 11 Thlr. 6 Gr., auf den Bauer Karel Jürgensohn für den Preis von 1350 Rbl. S.,
2) Nömme Nr. 16, groß 26 Thlr. 43 Gr., auf die Bauern Widrik und Gustav Nömm für den Preis von 3750 Rbl. S.,
3) Lea Nr. 17, groß 15 Thlr. 26 Gr., auf den Bauer Michel Saar für den Preis von 2000 Rbl. S.

III. Des Gutes Langensee, Kirchspiel Kannapä:

1) Hauka, groß 37 Thlr. 53 Gr., auf den Bauer Jaan Körwel für den Preis von 4700 Rbl. S.

IV. Des Gutes Tellerhof, Kirchspiel Koddafer:

1) Wahhi Nr. 54, groß 7 Thlr. 73 Gr., auf den Bauer Johann Kask für den Preis von 1000 Rbl. S.,
2) Tosso Nr. 24, groß 14 Thlr. 66 Gr., auf den Bauer Michel Ratti für den Preis von 2070 Rbl. S.,
3) Tönso Nr. 2, groß 11 Thlr. 89 Gr., auf die Bauern Juhhann und Joseph Öunap für den Preis von 1700 Rbl. S.,
4) Jurka Nr. 10, groß 12 Thlr. 20 Gr., auf den Bauer Juhhann Wenne für den Preis von 1750 Rbl. S.,
5) Olpri Nr. 36, groß 8 Thlr. 72 Gr., auf den Bauer Willem Ottsohn für den Preis von 1100 Rbl. S.

V. Des Gutes Jägel, Kirchspiel Koddafer:

1) Widriko Nr. 15, groß 19 Thlr. 21 Gr., auf den Bauer Tawet Eres für den Preis von 2400 Rbl. S.,
2) Märdi Nr. 9, groß 18 Thlr. 72 Gr., auf den Bauer Jaan Pender für den Preis von 2450 Rbl. S.,
3) Jakobi Nr. 4, groß 11 Thlr. 1 Gr., auf den Bauer Jakob Ernits für den Preis von 1520 Rbl. S.

VI. Des Gutes Rauge, Kirchspiel Rauge:

1) Suureruga Nr. 10, groß 16 Thlr. 30 Gr., auf den Bauer Jaan Koppel für den Preis von 2120 Rbl. S.,
2) Sikkasoo, groß 10 Thlr. 28 Gr., auf den Bauer Peter Köewwa für den Preis von 1134 Rbl. S.,
3) Jaanipebo Nr. 18, groß 19 Thlr. $12^{96}/_{112}$ Gr., auf die lutherische Kirchengemeinde zu Rauge für den Preis von 2400 Rbl. S.

VII. Des Gutes Urbs, Kirchspiel Urbs:

1) Suur Horma, groß 18 Thlr. 5 Gr., auf den Bauer Iwan Potachow für den Preis von 2700 Rbl. S.,
2) Tamme Lauri, groß 17 Thlr. 17 Gr., auf den Bauer Andres Horn für den Preis von 2550 Rbl. S.,
3) Sawwimäggi, groß 15 Thlr. 24 Gr., auf den Bauer Hindrik Jeret für den Preis von 2300 Rbl. S.,
4) Paddasoomeggi, groß 16 Thlr. 60 Gr., auf den Bauer Peter Köller für den Preis von 2400 Rbl. S.,
5) Jerwerahwas, groß 15 Thlr. 86 Gr., auf den Bauer Hans Landra für den Preis von 2400 Rbl. S.,
6) Söde, groß 20 Thlr. 49 Gr., auf den Bauer Jaan Simpson für den Preis von 2800 R. S.,
7) Orro, groß 12 Thlr. 54 Gr., auf den Bauer Karl Glaß für den Preis von 1800 Rbl. S.,
8) Kenna, groß 22 Thlr. 41 Gr., auf den Bauer Juhann Kerge für den Preis von 3400 R. S.,
9) Hauka, groß 23 Thlr. 8 Gr., auf den Bauer Samul Ahhi für den Preis von 3500 R. S.

VIII. Des Gutes Warrol, Kirchspiel Marien-Magdalenen:

1) Lokko Nr. 28, groß 34 Thlr. 84 Gr., auf den Bauer David Lokenberg für den Preis von 6500 Rbl. S. Nr. 1605. 2

Dorpat-Kreisgericht, am 23. Mai 1875.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach 1) Peter Dihrik, 2) Andres Behk, 3) Rein Ahbol und 4) Jacob Donner, als Besitzer des im Wendenschen Kreise und Seßwegenschen Kirchspiele unter dem Gute Odensee belegenen Gesinde 1) Meschak, 2) Meschseht, 3) Kungahr und 4) Skohlas; — der Karl Groot, als Besitzer der im Wendenschen Kreise und Laudohnschen Kirchspiele unter dem Gute Sawensee mit Lüggen belegenen Grundstückes Uppes Jaunsem Nr. 8; — sowie schließlich der Ernst Eisenthal, als Besitzer des Wahrne Grundstückes und Jahn Apsiht, als Besitzer des Schigur Grundstückes, welche beiden letzteren Grundstücke im Wendenschen Kreise des Ronneburgschen Kirchspiels unter dem Gute Lubar mit Greesten belegen sind, nachgesucht haben, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß das Grundstück:

I. Des Gutes Odensee.

1) Meschak, groß 40 Thlr. 22 Gr., auf die Bauern Pehter Bite und Brenz Krumberg für den Preis von 6239 Rbl. S.,
2) Meschseht, groß 20 Thlr. 57 Gr., auf den Bauer Andres Meschseht für den Preis von 3290 Rbl. S.,
3) Kungahr, groß 11 Thlr. 38 Gr., auf den Bauer Jahn Ahbol für den Preis von 1715 R. S.,
4) Skohlas, groß 45 Thlr. 81 Gr., auf die Bauern Andres, Jahn und Andres Lasdin für den Preis von 7344 Rbl. S.,

II. Des Gutes Sawensee.

1) Uppes Jaunsem Nr. 8, groß 24 Thlr. 30 Gr., auf den Bauer Otto Kaminsky für den Preis von 5926 Rbl. S.,

III. Des Gutes Lubahr.

1) Wahrne, groß 33 Thlr. 64 Gr., auf den Bauer Jahn Zihrul für den Preis von 4000 R. S.,
2) Schigur, groß 36 Thlr. 6 Gr., auf den Bauer Peter Ausin für den Preis von 2800 R. S.,

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß selbige Gesinde mit allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien den resp. Käufern als freies von allen auf dem Hauptgute ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Gesinde, sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einreden gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die genannten Gesinde nebst allen Gebäuden und Appertinentien, als selbstständige Hypothekenstücke constituirt, den resp. Käufern als alleiniges von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum, erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen. Nr. 2783. 3

Wenden, den 23. Juni 1875.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Tennis Anzschmidt, Erbbesitzer des im Salisburgschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises belegenen Salisburgschen Silling-Gesindes, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehorchslande des Gutes Salisburg gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dasselbe dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies und unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses

Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Silling-Gesinde bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstückes nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:

das Gesinde Silling, groß 13 Thlr. 40 Gr., dem Bauer Jahn Anzschmidt für den Preis von 1700 Rbl. S., Nr. 1418. 3

Wolmar, den 3. Juli 1875.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen 2c. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Woldemar Kiparsky, Erbbesitzer des im Ubbenormschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises belegenen Gutes Roperbeck mit Maikendorf, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Gehorchslande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke mit den zu ihnen gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dieselben den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies und von allen auf dem Gute Roperbeck mit Maikendorf ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Gute Roperbeck mit Maikendorf bei Einem Erlauchten Livländischen Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich und frei von allen auf dem Gute Roperbeck mit Maikendorf ruhenden Hypotheken und Forderungen adjudicirt werden sollen:

1) das Gesinde Saule, groß 22 Thlr. 50 Gr., dem Bauer Jahn Nelks für den Preis von 3550 Rbl. S.,
2) das Gesinde Mehse, groß 47 Thlr. $50^{16}/_{112}$ Gr., dem Bauer Mahrz Kahnz für den Preis von 7850 Rbl. S. Nr. 1406. 3

Wolmar, den 30. Juni 1875.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen 2c. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Jahn Garklaw, Erbbesitzer des im Burtneekschen Kirchspiele des Wolmarschen Kreises belegenen Ranzenschen Ribbel-Gesindes, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehorchslande des Gutes Ranzen gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dasselbe dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies und unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Ribbel-Gesinde bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstückes nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:

das Gesinde Ribbel, groß 39 Thlr. 75 Gr., dem Bauer Fritz Zihrul für den Preis von 7000 R. S.

Wolmar, den 3. Juli 1875. Nr. 1421. 3

Торги. Torge.

Diejenigen, welche die Herstellung eines Ziegel-Trottoirs an der Esplanade, von der Alexander- bis zur Nicolai-Straße übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 23. und 24. Juli d. J., anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags, zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden. Nr. 825. 2

Riga-Rathhaus, den 17. Juli 1875.

Лица, желающія принять на себя устройсво кирпичнаго тротуара по сторонѣ Эспланады на пространствѣ отъ Александровской до Николаевской улицъ, приглашаются симъ явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ присутствіи Рижской Коммисіи Городской Кассы 23. и 24. Іюля с. года въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій, до означенныхъ торговъ насающихся. № 825. 2

г. Рига-ратгаузъ, 17. Іюля 1875 г.

Diejenigen, welche die Arbeiten:

1) zur Herstellung eines gemauerten Canals vom Schloß bis zur Düna, auf 168 Fuß Länge;
2) zur Umpflasterung des Dünaufers von der Marstall-Ausfahrt bis zur Katholischen Ausfahrt;
3) zur Erweiterung der Stückgutswaage am Dünaufer

übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 17., 21. und 24. Juli d. J. anberaumten Ausbotsterminen, um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer resp. Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der geforderten Sicherheiten beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden.

Riga-Rathhaus, den 10. Juli 1875.

Nr. 789. 1

Лица, желающія принять на себя производство работъ:

1) по сооруженію каменнаго канала на пространствѣ отъ замка до р. Двины длиною въ 168 футовъ,
2) по перемѣщенію Двинской набережной на пространствѣ отъ Конюшеннаго въѣзда до Каѳолическаго въѣзда,
3) по расширенію важки для взвѣшиванія громаздкихъ товаровъ по набережной Двины,

приглашаются симъ явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ Присутствіи Рижской Коммисіи Городской Кассы 17., 21. и 24. Іюля 1875 года въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій, до означенныхъ торговъ насающихся и представленія требуемыхъ залоговъ. № 789. 1

г. Рига-ратгаузъ, 10. Іюля 1875 года.

Рижская Главная Складочная Таможня вызываетъ желающихъ принять на себя работы по исправленію таможенныхъ зданій въ сел. Болдерaa по смѣтамъ и кондиціямъ, явиться съ надлежащими залогами на торгъ, имѣющій быть при сей Таможнѣ, чрезъ три недѣли послѣ настоящей первой публикаціи, т. е. 2. Августа сего года и на переторжку 7. числа того же мѣсяца. Смѣты по которымъ исчислено на эти работы семь тысячъ шестнадцать руб. семьдесятъ три коп. и кондиціи могутъ быть разсматриваемы въ Канцеляріи Таможни, ежедневно съ 9 часовъ утра до 4 часовъ по полудни.

г. Рига, 10. Іюля 1875 г. № 6556. 1

Das Rigasche Haupt-Niederlags-Zollamt fordert hierdurch alle Diejenigen, welche die Reparatur der Zollgebäude in Bolderaa laut Smeta und Bedingungen übernehmen wollen, auf sich mit den gehörigen Unterpfändern zum Torg, welcher drei Wochen nach dieser ersten Publication, d. h. am 2. August d. J., stattfinden wird, und zum Peretorg am 7. desselben Monats in diesem Zollamte einzufinden. Die Smeta, nach welcher 7016 Rubel 73 Kop. für diese Bauten veranschlagt sind und die Bedingungen können in der Kanzellei des Zollamts täglich von 9 Uhr Morgens bis 4 Uhr Nachmittags eingesehen werden. Nr. 6556. 1

Riga, den 10. Juli 1875.

Von dem Wendenschen Rathe wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß der städtische sogenannte Langesche Kasernenplatz nebst dem auf selbigem befindlichen steinernem Nebengebäude mittelst Vertorgung am 18. und 21. August d. J., Mittags 1 Uhr, beim Wendenschen Stadt-Cassa-Collegio zur meistbietlichen Versteigerung gelangen wird. Die Special-Bedingungen können vom 1. August d. J. ab, in cancellaria hujus fori eingesehen werden.

Wenden-Rathhaus, den 4. Juli 1875.

Nr. 2913. 1

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію Могилевскаго Губернскаго Правленія, для удовлетворенія частныхъ долговъ Помѣщика Юлія Серафимова Рошковскаго, всего на сумму 7818 р. 62 к., будетъ вновь продаваться съ публичныхъ торговъ принадлежащее Рошковскому имѣніе, состоящее Могилевской губ., Сѣннинскаго уѣзда, въ фермахъ Волковыскахъ и Гутѣ, въ коихъ числится земли пахатной 426 дес. 1200 саж., усадебной 68 дес., сѣнокосной 191 дес., лѣсной 112 дес. 919 саж. и неудобной 7 дес. 91 саж., а всего 804 дес. 2210 саж. и разное хозяйственное строеніе, въ коемъ проживаютъ 40 семействъ старообрядцевъ арендаторовъ; оцѣнено по 10 лѣтней сложности дохода въ 10880 р. Продажа эта послѣдняя и окончательная, будетъ производиться въ срокъ торга 25. Сентября 1875 года, съ переторжкою чрезъ три дня, въ Присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся. № 1929. 2

Витебское Губернское Правленіе, согласно журнальному постановленію своему, 6. Мая состоявшемуся, объявляетъ, что въ присутствіи сего правленія на 1. число будущаго Сентября мѣсяца назначенъ торгъ, съ узаконенною переторжкою, на продажу имѣнія Бродно, въ коемъ находится земли: усадебной и подъ огородами 2 дес., пахатной 36 дес., сѣнокосной 30 дес., подъ зарослями 10 дес., дровянымъ разнороднымъ лѣсомъ 62 дес., строевымъ лѣсомъ 5 дес. и мхомъ, водою и дорогами 60 дес.; а всего 205 д., озеро Бродно, жилой ветхій деревянный домъ и прочія хозяйственныя постройки, состоящаго въ 3. станѣ Полоцкаго уѣзда, принадлежащаго наслѣдникамъ помѣщика Ивана Непокойчицкаго, для пополненія продовольственной ссудной недоимки, въ количествѣ 541 р. 78 к.; каковое имѣніе оцѣнено для продажи въ 1110 р.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ Губернское Правленіе, гдѣ имъ предъявлены будутъ опись и всѣ бумаги, къ сей продажѣ относящіяся. № 6204. 2

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что во исполненія указа Правительствующаго Сената, для пополненія продовольственной ссуды, въ количествѣ 31241 р. 18 к., будетъ вновь продаваться съ публичныхъ торговъ недвижимое имѣніе наслѣдниковъ Подполковника Василія Ивановича Муравьева Апостола, находящееся въ пожизненномъ владѣніи жены его Маріамны Владиміровой, состоящее Полтавской губ., Миргородскаго уѣзда, 1 стана въ Поповской дачѣ, заключающее въ себѣ 500 дес. земли подъ лѣсомъ, земля эта раздѣлена на 50 участковъ по 10 дес. каждый, оцѣнена отъ 20 до 40 р. за десятину. — Продажа эта будетъ производиться по участкамъ по порядку №№, и торгъ начнется съ 22. Сентября 1875 года, а переторжка будетъ чрезъ три дня по окончаніи торга на всѣ участки; эти торги назначаются въ Присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать планъ, опись и другіе бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся. № 1859. 1

За Лифл. Вице-Губернатора:
старшій совѣтникъ: **М. Цвингманъ**,

Старшій секретарь Г. Гаффербергъ.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil

Рождаемость и смертность въ Лифляндской губерніи съ 1863 по 1872 годъ.

(Окончаніе къ № 79 Губ. Вѣд.)

Два первыхъ возраста, одни составляютъ 47,38%, изъ чего уже видно, что смертность у дѣтей значительно обусловливаетъ общія отношенія смертности. Доля 3 первыхъ возрастовъ представляетъ 52,27% и слѣдовательно больше всѣхъ прочихъ возрастовъ вмѣстѣ взятыхъ. Первый дѣтскій возрастъ для мужескаго пола еще опаснѣе чѣмъ для женскаго. Послѣ перваго дѣтства, смертность въ обоихъ полахъ значительно понижается и дѣлается особенно въ періодъ отъ 15—20 лѣтъ (1,79%) относительно малою. По достиженіи же взрослости, начинается сперва постепенное, а потомъ ускорѣнное, и непрерывное увеличеніе смертности, до высокой старости, въ которой % смертности отъ 60—65 (5,16%) и отъ 65—70 (5,08%) представляется послѣ перваго дѣтскаго возраста, большимъ. Самая высокая старость по малости суммы не можетъ быть принята въ соображеніе. Послѣднія таблицы этого отдѣла указываютъ на вліяніе пола въ связи съ лѣтами умершихъ.

Третій отдѣлъ занимается величинами, истекающими изъ комбинаціи отношеній рожденія и смертности, могущими служить какъ бы, результатомъ предидущей бесѣды о вступленіи въ жизнь и выхода изъ оной. Это естественное приращеніе народонаселенія или перевѣсъ родившихся надъ умершими и цыфра благоденствія или разница между цыфрами рождаемости и смертности. Что касается прежде всего естественнаго приращенія народонаселенія, то признается доказаннымъ, что приращеніе народонаселенія находится въ прямой зависимости отъ увеличенія средствъ къ пропитанію и что именно по этой причинѣ скорое, правильное и постоянное приращеніе служитъ доказательствомъ благосостоянія и Силы. Если мы приведемъ слѣдующіе цыфры:

	Ежегодное среднее приращеніе:
1847—51	0,7%
1851—55	
1855—59	0,9 „
1859—63	1,2 „
1863—67	1,4 „
1868—72	0,7 „

то результатъ для перваго нашего пятилѣтія отъ 1863—67 года оказывается весьма удовлетворительнымъ, въ немъ, приращеніе увеличивающееся постепенно въ предидущихъ годахъ, достигаетъ самой высокой степени и отражаетъ быстрое развитіе нашего общественнаго строя. Замѣчаемое во второмъ пятилѣтіи столь значительно меньшее приращеніе объясняется, вліяніемъ неурожайныхъ лѣтъ. Во всякомъ случаѣ, приращеніе въ періодъ съ 1863—72 года составляющее 1,09% превышаетъ приращеніе большинства европейскихъ державъ и немногимъ ниже самыхъ высокихъ прогрессій.

За нѣкоторыми данными, о различіи естественнаго приращенія у отдѣльныхъ вѣроисповѣданій, у городскаго и сельскаго населенія, слѣдуетъ изложеніе разницъ между цыфрами рожденій и смертныхъ случаевъ. Эти цыфры представляютъ собою дѣйствительную смертность, которая вернѣе всего опредѣляетъ положеніе народонаселенія и составляетъ какъ бы „естественный барометръ“ опредѣляющій общее благоденствіе. Въ окончаніе мы приводимъ слѣдующіе цыфры благоденствія:

съ 1848—55 г.	7,2
„ 1855—63 „	10,2
„ 1863—72 „	11,6

Такимъ образомъ цыфровой результатъ съ 1863—72 г. несомнѣнно указываетъ на то, что наше народонаселеніе въ эти годы, въ сравненіи съ прошедшими значительно двинулось впередъ, въ отношеніи общаго благосостоянія и культуры и самъ по себѣ отражаетъ удовлетворительное положеніе нашего населенія.

Въ видѣ прибавленія, даны числа случаевъ рожденій и смерти за 1873 годъ и число общаго народонаселенія за 1870 годъ.

Die Geburten und die Sterbefälle in Livland 1863—1872.

(Schluß zu Nr. 79 der Gouv.-Zeitung.)

Die beiden ersten Altersclassen beanspruchen allein 47,38%, woraus denn wol schon erklärlich ist, daß die Kindersterblichkeit das allgemeine Sterbeverhältniß wesentlich beherrschen muß. Der Antheil der drei ersten Altersclassen beträgt 52,27%, ist also größer als der aller übrigen Classen zusammen. Die erste Kindheit ist für das männliche Geschlecht noch gefährlicher als für das weibliche. Nach der ersten Kindheit sinkt die Sterblichkeit bei beiden Geschlechtern bedeutend herab und wird besonders in der Periode von 15—20 Jahren (1,79%) verhältnißmäßig gering. Kaum aber ist das erwachsene Alter erreicht, so beginnt ein zuerst allmähliches, dann rascher fortschreitendes und ganz ununterbrochenes Steigen bis zum hohen Alter, wo die Procentantheile der Classen von 60—65 (5,16%) und 65—70 Jahren (5,08%) nächst denen der Classen des ersten Kindesalters die größten sind. Das allerhöchste Alter kann der geringen Summen wegen nicht in Betracht kommen. Die letzten Tabellen dieses Abschnitts zeigen den Einfluß des Geschlechts in Combination mit dem Alter der Gestorbenen.

Der dritte Abschnitt beschäftigt sich mit denjenigen Größen, welche aus der Combination der Geburts- und Sterblichkeits-Verhältnisse resultiren und wol geeignet sein dürften einen Abschluß der vorhergehenden Betrachtungen des Eintritts in das Leben und des Austritts aus demselben zu bilden. Das sind der natürliche Zuwachs der Bevölkerung oder der Ueberschuß der Geborenen über die Gestorbenen und die Prosperitätsziffer oder die Differenz der Geburten- und Sterblichkeitsziffer. Was zunächst den natürlichen Zuwachs der Bevölkerung betrifft, so wird als feststehend angenommen „daß der Zuwachs der Bevölkerung direct abhängig ist von der Vermehrung der Subsistenzmittel und daß eben deshalb eine rasche, regelmäßige und stetige Zunahme als ein Beweis des Wohlstand's und der Kraft gelten muß.“ Ziehen wir nun folgende Zahlen in Betracht:

	Zuwachs durchschnittlich jährlich:
1847—51	0,7%
1851—55	
1855—59	0,9 „
1859—63	1,2 „
1863—67	1,4 „
1868—72	0,7 „

so ergiebt sich für unsere erste Pentade (1863—67) ein sehr günstiges Resultat; in ihr erreicht die in den nächstvorhergehenden Perioden beständig fortschreitende Zuwachsrate ihren Höhepunkt und spiegelt einen erfreulichen Aufschwung unsrer Verhältnisse ab. Wenn nun in der zweiten Pentade die Zuwachsrate so bedeutend gewesen ist, so erklärt sich das aus den in diese Zeit fallenden Wirkungen der Nothjahre. Immerhin ist der Zuwachs in der Gesammtperiode von 1863—72: 1,09%, ein Verhältniß, welches dasjenige der meisten Europäischen Länder übertrifft und den allerstärksten Progressionen nur wenig nachsteht.

Nach einer Betrachtung der Verschiedenheiten in dem natürlichen Zuwachs bei den einzelnen Confessionen, bei der Stadt- und bei der Landbevölkerung, folgen die Differenzen der Geburten und der Sterblichkeitsziffern. Diese repräsentiren die wirkliche Mortalität, welche am sichersten das gesammte Wohl oder Wehe der Bevölkerung ausdrückt und gleichsam „ein natürliches Barometer“ ist, das den Stand der allgemeinen Prosperität angiebt. Wir heben zum Schlusse folgende Prosperitätsziffern hervor:

im Durchschnitt von: 1848—55	7,2
„ „ „ 1855—63	10,7
„ „ „ 1863—72	11,6

Es ergiebt sich hier für die Jahre 1863—72 ein Zahlenresultat, welches unzweifelhaft darauf zurückschließen läßt, daß unsre Bevölkerung in diesen Jahren gegen frühere Perioden in ihrer allgemeinen Prosperität und Cultur fortgeschritten ist und welches auch an und für sich betrachtet, befriedigende Zustände unserer Bevölkerung abspiegelt.

Als Anhang sind die Zahl der Geburten und Sterbefälle für 1873 und die Bevölkerungszahl für 1870, beigefügt.

Частныя Объявленія. Bekanntmachungen.

Редакторъ А. Клингенбергъ.

Hierbei folgen für die betr. Behörden Livlands: die Patente der Livländischen Gouvernements-Verwaltung Nr. 92—95.

Дозволено цензурою. Рига, 21. Іюля 1875 года. Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ.)